

Empfehlungen für das Strategiepapier

Leitsätze und Leitprojekte

Protokoll: Sindelfingen 2025 Stadtentwicklung im Dialog
Experten-Treffen

Datum: Donnerstag, 11. April 2013

Ort: Veranstaltungsraum der Martinsschule/ Grundschule Klostergarten,
Klosterstraße 8, Sindelfingen

Uhrzeit: 16:00 – 20:30 Uhr

Protokoll: Ute Kinn, Uta Altendorf-Bayha, Gisela Wachinger

Basis der Bearbeitung war der Protokollauszug aus dem Bürgerforum vom 23.2.2013, Tagesordnungspunkt 3: Leitsätze, Ziele und konkrete Vorhaben für „Sindelfingen 2025“

Das Ergebnis des Expertentreffens ist in grüner Schrift als Ergänzung der Empfehlung aus dem Bürgerforum dargestellt.

I. Wirtschaft/Arbeit

Leitsatz: Wirtschaftlichen Handlungsspielraum der Stadt Sindelfingen sichern und verbessern

Leitprojekt:

1. Diversifizierung der Industrie / Dienstleistung

a) Attraktive Rahmenbedingungen für den Mittelstand **und das Handwerk (schaffen) verbessern.**

- (Ingenieursdichte ist beeindruckend.
- Stärken, wie das Potential für den Maschinenbau, sollen weiter ausgebaut werden.
- Fachkräftepotential ist vorhanden.)

Anmerkung der Experten: Vorsicht mit diesen drei oben aufgelisteten Punkten. Sie sind unvollständig oder z.T. nicht allgemeingültig (Bsp: Fachkräftepotential fehlt in vielen Bereichen).
Tipp der Experten: besser die markierten Zeilen weglassen.

b) (Stärkeres Hervorheben) **Stärkung** „weicher“ Faktoren, die eine Ansiedelung positiv beeinflussen

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen für mögliche Arbeitnehmer der Mittelständler,
- Kinderbetreuung sicherstellen (**wohnnah**)
- Bildungsangebote im nahen Umfeld (Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Horteinrichtungen usw.)
- Mögliche Freizeitaktivitäten (Musikschule, Theater, Vereine etc., aber auch Grünflächen, Parks, Waldwege)

c) Internationale Vermarktung des Standorts Sindelfingen

Weitere Projekte:

2. Förderung der Unternehmensgründungen

- Gründungszentrum einrichten
- Programm für Unternehmensgründer zusammenstellen

- Günstige Flächen / Räume bereit stellen (hier sieht die Gruppe ein große Chance für Sindelfingen, sich zu profilieren)
 - Kontakte zu Unis herstellen, Vernetzung mit Hochschulen in der Umgebung anstreben
 - Wirtschaftliche Nischen aufgreifen und entwickeln (Bsp: Aerospace)
3. Servicementalität in der Verwaltung ausbauen
 Hinweis aus der Expertenrunde (Einzelnenennung): Die interne Wahrnehmung sieht so aus, dass kaum mehr eine Steigerung der Servicementalität möglich ist.

II. Freizeit/Sport

Leitsatz: Gemeinschaft entsteht durch Sport und gemeinsame Freizeit

I. Teilbereich: Sportanlagen-gebundener Sport (Zonierung/Nebeneinander unterschiedlicher Interessen)

Leitprojekt:

1. Sanierung der Sportinfrastruktur (Wir behandeln Sportstätten respektvoll)
 - Auflistung sämtlicher dringender Sanierungsprojekte im Sportbereich
 - Pflege bestehender Sportstätten, um Erhalt sicher zu stellen

Weitere Projekte

2. (Gemeinsames Finden und Leiten von Sport- und Freizeit-Projekten über alle Altersklassen) **Punkt hier raus, Nennung unter „III. Teilbereich: Freizeitaktivitäten“**
3. Ehrenamtliches Engagement stärken / ausbilden
4. Stärkere Verzahnung von Schule und Sport (Vereine als Bildungspartner der Schulen)
5. (Vermarktung der Freizeit-Aktivitäten in Sindelfingen) **Punkt hier raus, Nennung unter „III. Teilbereich: Freizeitaktivitäten“**
6. Durchführung und Vermarktung von Sport- und Freizeitprojekten (breiten- und öffentlichkeitswirksam, Einbeziehung kommerzieller / professioneller Partner)
7. Erstellung Trendsport-Anlagen mit kommerziellen Partnern
8. Bessere Vernetzung Ehrenamt und Hauptamt/Verein und nicht Verein, z.B. in Form von „Netzwerk Sport“

II. Teilbereich: Landschafts-gebundener Sport (Zonierung/Nebeneinander unterschiedlicher Interessen)

Leitprojekt:

1. Schaffung bedarfsgerechter Bewegungsinfrastruktur (in der Landschaft, im Park, im Wasser)
 Vorschlag der Expertengruppe: Hier sollten die Inhalte aus VII. Grün- und Freiflächen, siehe Protokoll vom Bürgerforum 2, S. 17 ff, integriert werden.

Weitere Projekte:

- Integration in Stadt- und Stadtteilplanung
- Aufwertung und Erweiterung von öffentlichen Plätzen, Parkanlagen etc.

III. Teilbereich: Freizeitaktivitäten

Projekte (gedanklich nicht neu, sondern vom II. Teilbereich übernommen s.o.):

- Gemeinsames Finden und Leiten von Sport- und Freizeit-Projekten über alle Altersklassen
- Spezielle Angebote für Sondergruppen
- Schaffung attraktiver Freizeiteinrichtungen
- Vermarktung der Freizeit-Aktivitäten in Sindelfingen (Gemeinsames Ausrichten von Veranstaltungen, Sportangebote für Firmen bzw. deren Belegschaft)

III. Tourismus

Leitsatz: Sindelfingen sagt „Willkommen“!

Leitprojekt:

1. Zielgruppenspezifischer Ausbau des Marketings von Sindelfingen: Die Schätze stärker hervorheben (in anderer Art als bisher)
 - Altstadt von Sindelfingen
 - Schauwerk
 - Meilenwerk (Nachtrag: Meilenwerk Region Stuttgart gehört zu Böblingen)
 - Sensapolis
 - Daimler-Werksführungen

Weitere Projekte:

2. Unser Marktplatz – Chance durch Belebung durch Tourismus
3. *Statt:* (Tor von Stuttgart in Richtung Natur) *neuer Formulierungsvorschlag:* Nähe von Sindelfingen zu Naherholungsgebieten (Schwarzwald, Schönbuch, Heckengäu)
4. Regelmäßige Events durchführen z.B. Oldtimer, Pferdetag, Bustouren im Oldtimer, Kuchenritt
5. Die nächste Landesgartenschau in 2020?
6. Nähe von Sindelfingen zu Kulturzentrum: Messe / Flughafen / optimale Verkehrsanbindung

IV. Image/Identität

Vorschlag der Expertengruppe zum Thema „Image und Identität“: Am Ende des Prozesses alle positiven Eigenschaften zusammenfassen und im Kapitel „Image und Identität“ zusammenfügen.

1. Leitsatz: „Sindelfingen, hier fühle ich mich wohl“

Leitprojekt:

1. „Großthema Sanierungsstau“
 - Liste der dringenden Sanierungsbedarfe erarbeiten
 - Aufruf zu Sanierungssubventionen
 - Kurzfristig Projekte umsetzen wie z.B.:
 - Bauzaun-Spraygraffiti-Wettbewerbe (Verbindung hin zu Event-Tourismus)

- Von Blumentopf-Bepflanzung bis zu Straßenzug-Wettbewerb: Unsere Stadt soll schöner werden

Weitere Projekte:

2. Schätze Sindelfingens den Bewohnern „bewusst“ machen / Geschichte Sindelfingens erlebbar machen „Stolpersteine“
3. Gute, naturnahe Lage herausstellen
4. Bürgerbeteiligung bei Großbauvorhaben, mehr „lockere“ Bebauung gewünscht

2. Leitsatz: „Die Region braucht Sindelfingen“ (Vorsicht: Diesen Leitsatz besser streichen, könnte Image-schädigend sein)

Sammlung von Projektideen (die Projektideen evtl. unter „Weitere Projekte“ des 1. Leitsatzes fassen):

1. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten z.B. Wochenmarkt, Straßenfest, Breuningerland, Glaspalast, IKEA etc.
2. Mehr im Fernsehen über Sindelfingen berichten
3. Ganzheitliches, regionales Veranstaltungsmanagement
4. Konsolidierte Veranstaltungskalender (Lift, Prinz)

V. Sicherheit/Ordnung/Sauberkeit

Leitsatz: Unsere Stadt muss sauber bleiben!

Leitprojekt:

1. (Durchführung) **Intensivierung** von Sauberkeitsmaßnahmen in Sindelfingen
 - Erhalt der Sauberkeitsaktionstage und Unterstützung durch Sauberkeitspaten
 - Müll-Hotline stärker bekannt machen

Weitere Projekte:

2. Öffentliche Einrichtungen präventiv vor Vandalismus schützen
3. Projekt „nette Toilette“ stärker ausbauen und stärker bekannt machen (Frühkindliche pädagogische Sauberkeitserziehung verstärken) **statt dessen:**
4. **Bewusstsein für öffentliche Sauberkeit in allen Altersgruppen stärken**
5. **Pädagogische Maßnahmen gegen Vandalismus ergreifen**

VI. Umwelt

Leitsatz: Respekt vor der Natur!

Leitprojekte:

1. **Integriertes Klimaschutzkonzept:**
2. **Kontrollierte Innenentwicklung vor Außenentwicklung**
3. **konkretes Gemeinschaftsprojekt: Energiesparen mit Außenwirkung**

Energieberatungsagentur (gefördert durch die Stadt), Förderung des Handwerks und des Einzelhandels durch einen Wettbewerb zur energiesparenden Schaufenstergestaltung mit LED-Beleuchtung im Innenstadtbereich. Diese würde nicht nur der Innenstadtentwicklung, sondern auch der Kriminalprävention dienen (nachts beleuchtete Schaufenster), die Straßenbeleuchtung könnte eventuell ausgeschaltet werden.

Erstberatungsangebot kostenlos.

4. Gemeinsame Versorgung mit Blockheizkraftwerk

5. Projekt nachhaltige Mobilität

6. Lärminderung

7. Bildungsprojekt: Bewusstsein für Umweltschutz schärfen

Leitprojekt:

Dieses Leitprojekt sollte mit dem Thema Ordnung/Sauberkeit zusammengeführt werden.

1. Wie gehen wir mit dem Abfall um?
 - Müll-Logistik
 - Gelber Sack
 - Abfallbehälter in der Innenstadt
 - Abfallsystem in den Grünanlagen und den Ortsteilen
 - Müllbewusstsein stärken
 - In Schulen
 - In Kindergärten
 - Bei allen Parkbesuchern durch Parkranger

Weitere Projekte

2. Erleichterung der Elektro-Mobilität (für Pedelecs)
 - Ladestationen für Elektrofahrräder
 - Hinweissystem, wo diese zu finden sind
3. Energie: weitergehende Nutzung der Abwärme von Daimler und anderen Firmen

VII. Grün- und Freiflächen

Leitsatz: Wir müssen gesünder werden!

Anmerkungen der Experten: Der Satz sollte heißen: **Wir müssen gesünder leben!**

Inhaltlichen Bezug zur Stadtentwicklung herstellen! Zusammenfassen und strukturieren!

Leitprojekt:

1. Grünflächen für alle Generationen verbessern und attraktiver machen

Grünflächenvernetzung und Zonierung

- Ein Grünes Netz von Ruhezonenn in Sindelfingen schaffen. Dabei muss beachtet werden, dass nicht nur ein Wegenetz für den Outdoorsport geschaffen werden soll, sondern auch eine Verbindung von Wegebeziehungen und Waldzonen, mit denen die Ruhefunktion des Waldes gesichert werden kann. Die Vielfalt der Naturnutzung und des Naturschutzes soll in und um Sindelfingen gegeben sein.
- Grünes Band vom hinteren Sommerhofental – Klostersee - Goldbachtal – Wald
- Kommunikation/Marketing: Darstellung der Vernetzung, Bewusstsein schärfen
- Stadtkarten für Fußgänger
- Wegbeschilderung

- Neue Achsen schaffen, durch Grünflächen mit Wasserflächen kombiniert. Dabei müssen beachtet werden: Wasserqualität, Aufenthaltsqualität, Verbindungsmöglichkeiten, Fußgänger, Radfahrer)
- Öffentliche Anlagen mit ÖPNV erreichbar machen.
- Sicherung der bestehenden Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet mit behutsamen Ergänzungen und Erneuerungen
 - Radwege besser integrieren
 - See mit der Innenstadt verbinden (Wasserspiele)
 - Mountainbike-Parcours
 - Bolzplätze/Spielplätze besser nutzen

Weitere Projekte

Der Outdoorsport soll gestärkt werden durch

2. Wege- Beleuchtung (solar)
3. Wege-Kennzeichnung
4. Schließfächer für Jogger, die mit dem Fahrrad zum Startplatz kommen

VIII. Stadtentwicklung

Leitsatz: Sindelfingen – eine lebendige Stadt für alle Bürger!

Leitprojekt:

1. Belebung und Gestaltung der Innenstadt
Anmerkungen der Experten: Es geht um Vielfalt in der Stadt. Es wird empfohlen, diesen Punkt mit der Gestaltung der Grün- und Freiflächen zusammenzuführen.
 - Flaniermeile untere Vorstadt über Planiedreieck zur Ziegelstraße, dadurch höhere Besucherfrequenz und mehr Sicherheit für Familien und Behinderte
 - Grünanlagen, Sitzgelegenheiten, Spielplätze (Wasserspiele) auf dem Marktplatz und in die Fußgängerzonen integrieren
 - W-LAN in der Innenstadt bereitstellen
 - Tragbares Konzept für das DOMO entwickeln, Prüfung alternativer Nutzung (Parkhaus, Ärztehaus etc.) oder Abriss

Weitere Projekte

2. Bezahlbarer Wohnraum
Bei der Vermarktung von städtischen Grundstücken den sozialen Wohnungsbau berücksichtigen! (Stichwort „Flaschen“, z.B. Reihenhäuser in Erbpachtrecht etc.)
3. Barrierefreiheit der Innenstadt
Bei jeder Baumaßnahme Leitlinien integrieren
Pilotprojekt Rathaus:
 - Digitales Leitsystem (Grundlinien digital erfassen, Navi fürs Rathaus)
 - Leitlinien auf dem Boden
 - „Sprechender“ Aufzug
 - Alle Beschriftungen auch in Blindenschrift
 - Rahmenplan für Gehbehinderte
4. Sanierung Busbahnhof in Bezug auf Barrierefreiheit
5. Bürgerinformation bezüglich der Stadtentwicklung

Bürger durch Presse und Verwaltung früher und besser über geplante und laufende Projekte informieren

6. Verlagerung des Stadtausgangs Richtung S-Bahnhof Sindelfingen. Einen Bezug vom Bahnhof zur Innenstadt herstellen für Fußgänger und Radfahrer. Bezug zum S-Bahnhof Goldberg muss ebenfalls beachtet werden.

IX. Verkehr

Leitsatz: Stärkung von Fußgänger-, Radfahrer- und ÖPNV-Verkehr, um den Autoverkehr zu reduzieren

Anmerkungen der Experten: das Thema Verkehr ist von den Bürgerinnen und Bürgern in Gesprächen mit den Experten schon sehr ausgiebig behandelt worden. Im zweiten Expertentreffen bedarf es dazu keiner weiteren Ergänzung mehr.

Leitprojekt:

1. Stärkung des ÖPNV:
Verkehr für alle bieten! Sindelfingen soll einen gleichberechtigten und fließenden Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer haben.
 - Engeres ÖPNV-Netz (maximal 300m Fußweg zur Haltestelle, Kleinbusse, Bessere Taktung)
 - ÖPNV muss günstiger werden
 - Zubringerbusse (S-Bahn, IKEA, Breuninger...)

Weitere Projekte

2. Unterschiedliche Verkehrsmittel besser kombinieren und takten:
 - Bürgerkarte: 1 Karte für Parken, Eintritte, Leihräder, ÖPNV...
 - Car2go von Daimler auf den Großraum Stuttgart und Sindelfingen ausweiten
2. Stärkung des Fußgängerverkehrs
 - Sichere, saubere und behindertengerechte Fußwege
 - Ampelphasen für Fußgänger optimieren
 - Schließfächer für Trolleys
3. Stärkung des Radverkehrs
 - Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes
 - Fahrradstellplätze (überdacht) und Schließfächer und Fahrradboxen

X. Kommunikation und Bürgerbeteiligung

Die Frage nach dem Einfluss des Leitbildes auf die Entscheidungsfindung des Gemeinderates soll vom Gemeinderat selbst beantwortet werden und Bestandteil der Präambel des Strategiepapiers werden.

Leitsatz: Moderne Kommunikationsmittel und Printmedien fördern Transparenz und aktives Bürgerengagement!

Leitprojekt:

1. Aufbau von modernen Kommunikationswegen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements:
 - Aktuelle Homepage mit Chat-Voice-Video und Verantwortlichem zur aktiven Kommunikation,
 - kostenloses W-LAN in der Innenstadt

- Sindelfingen-APP z.B. für Touristen (was ist wann los in der Stadt?)
- Wöchentliche „Newsletter“

Projekte:

2. Aufbau eines Netzwerkes von stadtteilnahen Ansprechpartner/innen aus Verwaltung und Gemeinderat mit regelmäßigen Vorort-Sprechstunden, die mit Rat und Tat bei Ehrenamtsprojekten unterstützen, wie z.B.
3. Organisation von Treffen für die verschiedenen ehrenamtlichen Organisationen *Vorort oder virtuell* sowie Koordination von Hauptamt und Ehrenamt, z. B. durch Runde Tische
4. Regelmäßige aktive Rückmeldung - Die Beteiligten im Stadtentwicklungsprozess werden regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand der Projekte informiert und zu relevanten Themen der Stadtentwicklung eingeladen.

XI. Kultur

Das Thema „Zukunft Stadtmuseum und Galerie“ wird nicht weiter bearbeitet.

Leitsatz: Kultur bildet eine Brücke zwischen

- **den Generationen**
- **den Nationalitäten**
- **den Religionen**
- **zur Region und zu den Partnerstätten!**

Leitprojekt:

1. Zentrale Räumlichkeiten werden für die Kultur bereit gestellt - aus dem Gebäudebestand, z. B. altes Kinoareal/ DOMO oder über Neubau, z.B. auf dem Postareal

Weitere Projekte:

2. Verknüpfung der unterschiedlichen kulturellen Angebote und Netzwerke zwischen den Genres
3. Einbinden von Schulen, SM TT, Jugendhäusern, VHS, Vereinen, Kirchen usw. in das Kulturangebot und Kulturschaffen
4. Angebot einer lebendigen Kultur-Gastronomie
5. Geschichte und Kultur der Stadt attraktiv erfahrbar machen
6. Tourismusförderung (Angebote an Touristen) in Verknüpfung auch mit einer erfahrbaren Geschichte und Kultur der Stadt (s. Projekt 5)
7. Die Stadt über Kulturangebote auch für Familien attraktiv machen, wo man sich wohl fühlt, da möchte man auch wohnen

XII. Zusammenleben

Leitsatz:

Sindelfingerinnen und Sindelfinger begegnen sich respektvoll und auf Augenhöhe in Anerkennung der Vielfalt (Das Expertentreffen regt die vorangestellte Formulierung für den Leitsatz anstelle der im Bürgerforum gewählten Formulierung an. Die vorgeschlagenen Projekte gehören zum Leitsatz des Bürgerforums dazu.)

Projekt 1

Schaffen eines Forums der Kulturen als:

- Raum der Begegnung
- zur Förderung des religiösen Dialogs
- zur Förderung der politischen Beteiligung

Projekt 2

Weiterentwicklung des Internationalen Straßenfestes in Richtung einer verstärkten Teilhabe der lokalen Vereine.

Projekt 3

Gemeinderäte, die gleichzeitig Kreisräte sind, starten eine Initiative für einen Arbeitskreis „Inklusionspädagogik“ auf Landkreisebene unter Beteiligung der Kommunen im Landkreis. Ziel ist es, Standards für Inklusionspädagogik an Kindertagesstätten gemeinsam zu entwickeln sowie eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Standards durchzuführen.

Projekt 4

Initiative Barrierefreiheit

- a. Barrierefreiheit im virtuellen und realen Raum herstellen.
- b. Bewusstsein für die Notwendigkeit von Barrierefreiheit schaffen.
- c. Die Stadt Sindelfingen initiiert eine Kampagne in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und dem Gewerbe- und Handelsverein für mehr Kundenfreundlichkeit durch Barrierefreiheit in Service und Infrastruktur. Es wird eine Präambel für die Sindelfinger Geschäfte erarbeitet, in der man sich zur Barrierefreiheit bekennt. Die Stadt wird im Kontext von öffentlichen Baumaßnahmen den Geschäftsleuten nach Möglichkeit das Herstellen eines barrierefreien Zugangs ins Geschäft anbieten. (Adressaten sind eher Einzelhandelsgeschäfte, in Handwerksbetrieben ist Seniorenfreundlichkeit schon stark verankert.)

Projekt 5

Bei Beteiligungsprojekten wird auf eine repräsentative Vertretung geachtet, so zum Beispiel bei städtebaulichen Projekten, wie Planung, Erneuerung von Bolz- und Spielplätzen.

Leitsatz: Sindelfingen - Integration aller Nationen und Generationen

(Vorschlag aus Expertentreffen:

Sindelfingerinnen und Sindelfinger begegnen sich respektvoll und auf Augenhöhe in Anerkennung der Vielfalt)

Leitprojekt:

1. Schaffen einer Stabsstelle für das Soziale/Bürgerschaftliche Engagement

Weitere Projekte

2. Kostenloses Stadtblättle für ALLE Haushalte
3. Anerkennungskultur des Ehrenamtes z. B.:
 - Zertifikat oder Bescheinigung über das Engagement für Jugendliche (Bewerbungsvorteil, Bewerbungsmappe)
 - Ermäßigung für Aktive ähnlich der Jugendleiterkarte

- Anerkennungstag oder Angerkennungsfest mit einem kleinen, ruhig symbolischen Geschenk für die Ehrenamtlichen, z.B. ein Kuchen, eine Plakette, Münze oder Anstecknadel für Ehrenamtsprojekte
 - Messe zur Vorstellung von Ehrenamtsprojekten z. B. auf dem Marktplatz – ruhig als großes Fest
 - Regelmäßige Treffen der Ehrenamtlichen (Projektvorstellung, Erfahrungsaustausch)
4. Die Vielfalt der Ehrenamtlichen soll für die verschiedenen Einsatzgebiete sinnvoll und effektiv eingesetzt werden.

XIII. Bildung – Erziehung – Betreuung

Leitsatz 2: Sindelfingen schafft neue Bildungs- und Erziehungspartnerschaften und stärkt bestehende.

Leitprojekt:

Dialogprozess zur Klärung der Rahmenbedingungen für neue Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

- a. Definieren gemeinsamer Leitziele für Sindelfingen im Kontext von Bildung, Erziehung und Betreuung.
- b. Bestandsaufnahme aller bereits existierenden Angebote.
- c. Bedarfsanalyse – Welcher Bedarf ist im Bereich Bildung, Erziehung, Betreuung noch nicht abgedeckt?
- d. Bildungscluster unterschiedlichster Akteure herausarbeiten, die verbindlich zusammenarbeiten. Die Verbindlichkeit muss orientiert sein an den Möglichkeiten der einzelnen Akteure (Hauptamt/Ehrenamt).
- e. Formulieren von klaren Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Bildungscluster.
- f. Erarbeiten von Strukturen, die die Zusammenarbeit ermöglichen und nachhaltig sichern.

Leitsatz: Gemeinsam miteinander Lernen und Leben

Leitprojekt:

1. Schaffen eines Bildungs- und Begegnungszentrums für
 - Lebenslanges Lernen und Bildung
 - Betreuung, Erziehung und Kommunikation
 - Kultur, Gemeinschaft und Erfahrungsaustausch

Weitere Projekte

2. Shuttle-Service zum Bildungs- und Begegnungszentrum
 - Finanzierung des Shuttles durch Firmenwerbung
 - Arbeitslose/r oder Ehrenamtlicher als Fahrer
3. Wohnortnahes Sicherstellen einer Halb- und Ganztagesbetreuung an Kitas auf der Basis der Bedarfsermittlung. Gewährleisten einer wahlweisen Ganztagsbetreuung auch für Schulkinder im Grundschulalter sowie einer Kinder- Notfallbetreuung über Nacht.